



Liebe Bodenbacher Mitbürgerinnen und Mitbürger



Kurz vor Jahresende möchte ich die Gelegenheit wieder nutzen, um mit Ihnen gemeinsam das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und mit diesem vorweihnachtlichen Rundschreiben ein paar Worte an Sie richten:

Nachdem das Jahr 2020 durch die Corona-Pandemie sehr geprägt war, hatten wir große Erwartungen an das Jahr 2021 und waren voller Hoffnung, dass mit der Impfung wieder ein freies und normales Leben in allen Belangen möglich sein würde. Dies ist leider nur bedingt möglich gewesen. Im Verlaufe des Sommers hatte sich die Situation zwar etwas entspannt und viele Treffen und kleinere Veranstaltungen wie zum Beispiel unser Martinszug im Herbst waren wieder möglich. Nun sind wir jedoch seit einigen Wochen durch steigende Fallzahlen wieder aufgefordert, vorsichtiger zu sein und sollten unnötige Kontakte vermeiden.

Auch wenn viele Dinge in der Pandemie nicht möglich waren, blieb die Zeit nicht stehen, und die Arbeit sowie das Geschehen in der Ortsgemeinde gingen weiter:

Zu Beginn des Jahres stand zunächst die Landtagswahl RLP an. Gleichzeitig mit dieser Wahl hatten wir uns dazu entschieden, einen Bürgerentscheid für das weitere Vorgehen bezüglich der Windkraft herbeizuführen. Nachdem Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich im Vorfeld ausreichend zu diesem Thema informieren und somit eine Meinung bilden konnten, sind über 90% der Wahlberechtigten zur Wahlurne gegangen und haben mit 57,2% für die Errichtung einer WEA (Windenergieanlage) gestimmt. Damit war der Ortsgemeinderat verbindlich beauftragt, einen Windkraftpachtvertrag für eine Anlage auszuhandeln. Durch ein Interessenbekundungsverfahren haben wir 1 bis 2 Windkraftbetreiber in die engere Wahl genommen und sind zurzeit immer noch dabei, die Dinge zum Wohle der Ortsgemeinde auszuhandeln. Sobald es hierzu weitere Informationen gibt, werden wir diese transparent kundtun.

Im Sommer konnte, wie geplant, der jährlich stattfindende Umwelt- und Aktionstag durchgeführt werden. Dies war ein toller und großartiger Tag, an dem bei bestem Wetter über 30 Helferinnen und Helfer von Jung bis Alt im ganzen Dorf im Einsatz waren. Eine Besonderheit in diesem Jahr war die Begleitung des SWR Fernsehens mit „Hierzuland“. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle, die hier so grandios mitgeholfen haben. Auch wurde die Jugend-, die Bambini-, sowie die Freiwillige Feuerwehr einen Tag lang vom Fernsehen begleitet. Unter anderem auch vor dem Hintergrund des Einsatzes der freiwilligen Feuerwehr beim Großbrand der Schreinerei aus dem Dezember, der den Kameradinnen und Kameraden immer noch sehr präsent war.

Einen unschönen Beigeschmack bekamen wir leider an dem Tag, als der Beitrag im Fernsehen ausgestrahlt wurde. Es war der 14. Juli 2021, an dem die Feuerwehr wieder einmal im Dauereinsatz war und gegen das Hochwasser ankämpfte. Wir hatten auch in unserer Ortsgemeinde einige Keller unter Wasser stehen, und viele Wege wurden stark ausgespült. Der in 2020 zum Hochwasserschutz neu angelegte Platz am Bürgerhaus machte sich bezahlt, und es konnte Schlimmeres verhindert werden. Diese kleineren Schäden wurden schnell reguliert und behoben. Die meisten Wirtschaftswege wurden von der VTG für uns kostenfrei repariert. Weitere Maßnahmen sind bereits über die Verbandsgemeinde beantragt worden.

Doch wenn man die desaströse Situation im Ahrtal gesehen hat, wird einem wieder bewusst, wie gut es uns geht, und auf welchem hohem Niveau oft geklagt wird.

Des Weiteren haben wir im vergangenen Jahr einige Investitionen getätigt:

- Ankauf von Restflächen der Flurbereinigung, welche als Wildäcker zur Vermeidung von Wildschaden in die Jagdpacht integriert werden
- Ankauf des Wohngebäudes mit Baugrundstück an der Hauptstraße 6
- Erweiterung und Modernisierung der Kindertagesstätten Kelberg/Müllenbach

Was unser Neubaugebiet Am Büchel betrifft, so sind einige Dinge zwar durch verschiedene Auflagen und nähere Untersuchungen verzögert worden, doch wir sind optimistisch, dass der Bebauungsplan nach der Offenlage im kommenden Frühjahr rechtskräftig wird. Somit könnten die Grundstücke im nächsten Jahr erschlossen werden. Ein Entwurf des Neubaugebiets kann bereits jetzt auf unserer Homepage eingesehen werden.

Die obengenannten Punkte sowie das Neubaugebiet stellen für unsere Ortsgemeinde zwar ein kostspieliges Unterfangen dar, jedoch sind wir der Auffassung, dass bei der heutigen wirtschaftlichen Lage das Geld hier gut investiert ist.

Im Herbst wurde die Eintragung der Grundstücke im Flurbereinigungsverfahren rechtskräftig. Damit wird die neue Grundstückszuteilung nun im Grundbuch eingetragen, und das Planfeststellungsverfahren kann abgeschlossen werden.

Zuletzt konnten wir noch mit Hilfe des Projektes „Westenergie aktiv vor Ort“ den Platz am Maibaum wie geplant um einen Bouleplatz, einer neuen Feuerstelle sowie einer Wohlfühlolie erweitern.

Ausblick:

Wir hatten für das kommende Jahr bereits wieder die Durchführung unserer Apollonia-Kirmes am zweiten Wochenende im Februar in der Planung, sind allerdings zurzeit aufgrund der Corona Fallzahlen sehr zurückhaltend und glauben nicht dass diese Veranstaltung stattfinden kann. Eine Entscheidung hierüber wird kurzfristig erfolgen.

Das Eifelrallyefestival soll aber am 21. Juli hier in Bodenbach wie geplant mit dem Shakedown beginnen.

Dies waren nur einige von vielen Themen und Projekten, die uns im Jahr 2021 beschäftigt haben. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite

www.bodenbach-eifel.de

Abschließend möchte ich hiermit noch eine kleine Anfrage bzw. Stellenanzeige starten:

Wir suchen weiterhin noch Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter im Minijobverhältnis (auf Stundenlohnbasis) für die Reinigung des Bürgerhauses. Wer Interesse hat, bitte beim Ortsbürgermeister melden. Gerne auch mehrere Personen, so lässt sich einiges vielleicht aufteilen, so dass es für niemanden zu viel wird. Über Rückmeldungen diesbezüglich würde ich mich sehr freuen.

**Jetzt wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein frohes und gesegnetes
Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch in ein hoffentlich besseres Jahr 2022.
Vor allem aber wünsche ich Ihnen nach diesem weiteren „corona-geprägten“ Jahr
viel Gesundheit und persönliches Wohlergehen für Sie und Ihre Familien.**

Ihr Ortsbürgermeister Thorsten Krämer